



Aktion "Freunde schaffen Freude e.V."



Feiern Sie mit uns unser Jubiläum!



LIEBE LEBENSWEG-BEGLEITERINNEN UND BEGLEITER,

mit einer kleinen Rückschau am Ende unserer aktiven Zeit bei den "Freunden" erinnern wir uns noch einmal - und bestimmt fortan immer wieder.

40 Jahre waren ca. 14 600 Tage. In dieser Zeit hatten wir mit unzählig vielen Mitmenschen Kontakt. Wir lernten dabei das Leben mit Schicksalen in großer Vielfalt kennen. Wir lachten mit den Menschen, weinten, schimpften, verzweifelten, trösteten, halfen, liebten, wollten auch mal sofort aufhören aus Frust und Ärger, doch meistens ewig weitermachen.

Wir erinnern uns an George Orwell, der 1949 ein Buch mit dem Titel "1984" mit einem schrecklichen Szenario der Öffentlichkeit vorstellte. Doch wir richteten unser Augenmerk damals jedoch stärker auf unsere Umgebung, in der wir zusammen bis zur Erkrankung an Multiple Sklerose ein erfolgreiches, gutes Leben führten. Der Vietnam-Krieg mit all seinen Schrecken war gerade mal neun Jahre vorbei und vom Krieg in Afghanistan bekamen wir nur so viel zu spüren, dass die bestellte Ware von gewebter Handarbeit für unser Kunstgewerbe-Geschäft nicht mehr geliefert wurde.

Doch entnahmen wir auch damals schon vieles aus der Presse, was gemischte Gefühle auslöste. Durch Dürre und Missernte starben in Äthiopien 20 000 Kinder, in der damaligen DDR wurden Nuklearraketen aufgestellt, in diesem Jahr wurden in Indien Sikhs brutal verfolgt und ermordet und sie wiederum ermordeten Indira Gandhi. Keine zwei Jahre später war in Tschernobyl der erste schwere Reaktorunfall.

Und hier bei uns erlebten wir das Wirtschaftswunderland mit all seinen Auswirkungen, auch dass Menschen wieder trotz allem Wohlstand vermehrt am Rand standen.

Wie oft sagten wir zueinander, dass wir nicht fassen können, was manche Erdenbewohner an Leid aushalten müssen und auch, welch ein überreiches, gutes Leben andere führen. Wir Beide sind ja inmitten schwerster Erkrankung - in Gottes Auftrag (wovon wir absolut überzeugt sind) - herausgenommen und in diese neue Lebensaufgabe mit den "Freunden" hineingeraten. Dass wir zuvor mit dem Christentum und Glaube nicht viel zu tun hatten, änderte sich am 6. Juni 1984 mitten in extremen MS-Schmerzen und seelischer Verzweiflung innerhalb weniger Minuten. Wen die Motivation interessiert, kann sich nach der Lektüre der "Bergpredigt" - Mt. 5 -7, und Kohelet/ Prediger im AT, sowie Korinther 13 und auch im Büchlein "Plötzlich war alles anders" ein Bild machen. Es waren Menschen jeglicher Weltreligion und Anschauung und auch Atheisten, die einen Sinn für ihr Dasein gefunden haben und sich für andere liebevoll einsetzten. So sagte der Wiener Psychiater Viktor Frankl, dem unsägliches Leid in Konzentrationslagern widerfahren ist: "Es kommt nie und nimmer darauf an, was wir vom Leben zu erwarten haben, viel mehr lediglich darauf: Was das Leben von uns erwartet!" Empfehlenswert dazu sein Buch "Trotzdem Ja zum Leben sagen!" Am Ende unseres vollumfänglichen 40-jährigen Einsatzes für die Menschen haben wir selber auch viel Glück, Freude und Wertschätzung erleben dürfen und bis Anfang 2024 ließ das auch unsere gesundheitliche Verfassung zu. Und nun heißt es erneut "Plötzlich wird alles anders!" Nach dieser langen Zeit und im Alter von 70 und 79 Jahren darf das so sein. Wir lassen ein gutbestücktes, aufgeräumtes Haus - die ARCHE und die "Freunde" zurück. Und wir wissen auch um gute Nachfolge, auch wenn sich manches ändern muss. Wir fingen klein und mit christlicher Nächstenliebe an und das möchten wir allen ebenfalls raten - aus Liebe zu handeln. Wir stellten stets zuerst unsere Motivation vornan und dann erst die dazu nötigen Mittel. Saint-Exupéry sagte einst: "Wenn du ein Schiff bauen willst, trommle nicht erst Arbeiter zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre den Arbeitern die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer!" Diese Weisheit entdeckten wir vor Planung der ARCHE 1996, noch ohne das nötige Kapital zu besitzen. Bei Einweihung im Juni 2000 konnten wir vielen Helfern danken und ein schuldenfreies Haus beziehen. Wir vergaßen selten den Dank an Gott und die Menschen und den Humor. Das war unser bestverzinstes Kapital. Nur so können wir die vergangenen 14 600 Tage gut in Erinnerung behalten. Und genau dieses würden wir so gerne an die nachfolgenden Macherinnen und Macher - an euch alle - weiter vererben.

In herzlicher, dankbarer Verbundenheit grüßen Inge Grein-Feil & Siggi Feil.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zeichnet Inge Grein-Feil & Siggi Feil mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande aus.



Mit folgender Laudatio ehrte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 9. Juni in Rottweil im Mehrgenerationenhaus Kapuziner im Beisein von Ministerpräsident Winfried Kretschmann Inge Grein-Feil und Siggi Feil mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande:

Vor fast vier Jahrzehnten gründete Ingeborg Grein-Feil den Verein "Freunde schaffen Freude". Vor Ort hilft sie damit Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen – und das, obwohl sie selbst an Multipler Sklerose leidet.

Tatkräftig unterstützt wurde sie hierbei von ihrem Ehemann Siegfried Feil, der auch die Geschäftsführung des Vereins übernahm.

Geprägt vom Gedanken des Füreinander-da-Seins schufen sie die integrative Begegnungsstätte "ARCHE",

die Ferienfreizeiten für Kinder mit und ohne Behinderung, inklusive Discoabende,

integratives Theater und viele weitere Kulturprojekte anbietet.

Mit ihrem Verein haben sie einen Anlaufpunkt für Menschen geschaffen, der Hilfsbedürftige unterstützt, Einsamkeit entgegenwirkt und Menschen über die Generationen hinweg zusammenbringt. In der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie haben sie gezeigt, wie mit kreativen Ideen der Kontakt gehalten und Solidarität vor Ort gelebt werden kann.

40 Jahre "Freunde"

Sehr geehrte Frau Grein-Feil,

... Der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier schätzt Ihr Engagement und das aller für die Aktion "Freunde schaffen Freude e.V." Tätigen als wichtigen gesellschaftlichen Beitrag für ein gutes Miteinander ohne Rücksicht auf Alter, Krankheit, Behinderung, Nationalität und Religion. Gerne hat er Ihnen und Ihrem Ehemann für Ihre herausragenden persönlichen Leistungen für das Gemeinwohl das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Im Namen des Bundespräsidenten darf ich Ihnen nochmals für Ihren Einsatz danken und Ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen.

Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag Daniela Lischinski Bundespräsidialamt Berlin.







Persönlicher Höhepunkt für Inge Grein-Feil war,
dass sie die Dankrede im Namen aller sechs weiteren Geehrten
sprechen durfte. Sie mischte den von ihr vorbereiteten Text
humorvoll auf-es gab viel Zwischen-Lachen, vor allem von
Bundespräsident Steinmeier selber.
Als Zugabe gab's noch eine Umarmung,
die von Steinmeier erwidert wurde und
tosenden Applaus.

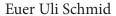
Liebe Inge, lieber Siggi, liebe Festgäste,

heute wollen wir das Jubiläum eines wohltätigen und gemeinnützigen Vereins feiern und damit auch dessen Gründer. Inge und Siggi haben von null an eine Aktion gestartet, die immer nur das Wohl anderer Menschen im Blickwinkel hatte. Sich und ihre Interessen hatten die beiden immer zurückgestellt und nun sind sie in einem Alter angekommen, in dem man auch mal aufhören darf.

Insbesondere wenn die Gesundheit nicht mehr so mitspielt, wie man will.

Inge und Siggi kennen zu lernen war nicht schwer, man muss sich nur in der Kultur- und Kunstszene bewegen und begegnet ihnen dort auf Schritt und Tritt. Anfangs dachte ich mir, was sind denn das für schräge und farbenprächtige Vögel? Der Eindruck hat sich auch bald bestätigt und immer mehr fühlte ich mich zu ihrer Aktion mit den wohltätigen Zielen hingezogen, bei denen der Mensch immer im Vordergrund steht. Bis ich vor einigen Jahren dann selbst dort mitmachen durfte. Heute habe ich die Freude, Inge und Siggi in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Ich möchte mich persönlich bei euch bedanken. Nicht nur für das, was ihr geschaffen habt, sondern auch dafür, dass ihr immer menschlich geblieben seid.

Ich wünsche euch noch ein langes und glückliches Leben.





Liebe Inge, lieber Siggi, liebe Gäste,

40 Jahre Aktion "Freunde schaffen Freude e.V." – was für ein bemerkenswerter Meilenstein!

Wenn man sich vor Augen führt, was in all dieser Zeit entstanden ist, wird einem bewusst,
wie viele Menschen die Begegnungsstätte mit Leben gefüllt und wie viele Ehrenamtliche unterstützend
gewirkt haben. Worte reichen kaum aus, um all das zu beschreiben.

Jeder Einzelne von uns war und ist Teil dieser wundervollen Reise,
jeder ein Puzzleteil in einem großen, bedeutsamen Werk.

Ein Werk, das von Nächstenliebe geprägt ist und uns zeigt, was Menschlichkeit wirklich bedeutet. Geborgenheit, herzliches Miteinander, Empathie und Einfühlungsvermögen – all das sind die Werte, die diese Aktion ausmachen. Als Geschäftsführerin habe ich die Ehre,

dieses wundersame Werk weiterzuführen und zu lenken. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dieser Aktion weiterhin Menschen Freude und Unterstützung zu schenken.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, meinen aufrichtigen Dank für euren jahrelangen Einsatz, euer Engagement, eure Leidenschaft und das Herzblut,

das ihr 40 Jahre lang in unseren Verein eingebracht habt, auszusprechen. Ebenso danke ich allen, die diese Aktion unterstützt haben und weiterhin mittragen, um ihr Bestehen zu sichern. Ohne euch wäre all das nicht möglich.

> Herzlichst Gabi Bartsch



40 Jahre Aktion "Freunde schaffen Freude e.V."

Das sind vier Jahrzehnte des unermüdlichen Einsatzes, der Hingabe und des Mitgefühls – das ist eine Leistung, die nicht nur bemerkenswert, sondern wirklich bewundernswert ist. In diesen vierzig Jahren wurden unzählige Menschen unterstützt, Hoffnung geschenkt und Leben verändert. Es sind nicht nur die vielen Projekte und Initiativen, die den Erfolg ausmachen, sondern vor allem die Herzen, die berührt wurden. Jeder Mensch, der durch die Hilfe der Aktion wieder ein Stück Lebensqualität gewonnen hat, ist ein Zeugnis außergewöhnlicher Arbeit. Es wurde ein Netzwerk von Hoffnung und Unterstützung geschaffen, das weit über die unmittelbaren Grenzen hinausgeht. Als Mitarbeiterin dieses Vereins habe ich in den letzten 5 Jahren die Möglichkeit gehabt, Zeuge von erstaunlicher Kraft und Hingabe zu werden. Ich habe gesehen, wie unsere Arbeit echte Unterschiede macht – wie ein Lächeln, ein offenes Ohr oder eine helfende Hand von uns für jemanden eine Welt bedeuten kann. Die Momente, in denen wir gemeinsam Lösungen gefunden haben, den Schmerz geteilt und Freude geschenkt haben, sind für mich unvergesslich und von unschätzbarem Wert. Wenn wir auf das, was war, zurückschauen, so wissen wir, dass es noch so viel mehr zu tun gibt. Die Welt verändert sich, und wir stehen vor neuen Herausforderungen. Doch ich bin mir sicher, dass wir mit dem gleichen Elan, der Leidenschaft und dem unerschütterlichen Glauben an unsere Mission auch die kommenden Jahre gestalten werden.

Wir werden weiterhin gemeinsam wachsen, lernen und uns den Herausforderungen stellen. Dabei werden wir immer das Herz und die Seele dieses Vereins im Blick behalten – die Menschen, die wir unterstützen, und die Gemeinschaft, die wir stärken.

> Herzliche Grüße Steffi Zengerle



Liebe Freunde,

zum 40jährigen Bestehen eurer Aktion gratulieren wir euch von Herzen und freuen uns mit euch über all die wunderbaren Begegnungen, die in diesen 40 Jahren stattgefunden haben, und über all das Gute, das von der Aktion ausgegangen ist. Als Pfarrer der örtlichen Kirchengemeinden können wir nur dankbar dafür sein, dass die "Freunde" vieles von dem, was christlicher Auftrag ist, auf ganz unmittelbare Weise in die Tat umsetzen. Ein gutes Miteinander zwischen Aktion und Kirchengemeinde ist im Lauf der 40 Jahre immer mehr gewachsen, nicht zuletzt auch durch die persönliche Präsenz von Inge Grein-Feil und Siggi Feil und dadurch, dass viele Menschen sowohl in der Kirchengemeinde als auch bei den "Freunden" engagiert sind.

Wir denken gerne zurück an so manche gemeinsame Unternehmung: an die großen Feste und Jubiläen, an gemeinsame Maiandachten in der Wallfahrtskirche in Buggenhofen und Meditieren auf dem dortigen Stationenweg, an die Tiersegnungsfeiern, an Vorträge und Musik in der Arche, an Gebetsabende und gemeinsames Singen. Wir denken aber auch an so vieles, was im Verborgenen und Stillen geschah und unzähligen Menschen in einer Notlage geholfen hat. Ihr "Freunde" habt auf ganz unkomplizierte Weise den direkten Draht zu den Menschen gefunden, die euch brauchten. Das ist im besten Sinn des Wortes christliches Handeln. Und dafür sagen wir euch von Herzen "danke".

Wir sind froh und zuversichtlich, dass eure Aktion nun auch unter neuer Leitung auf gutem Weg in die Zukunft geht. Dafür wünschen wir euch von ganzem Herzen den guten Segen Gottes.

Pfarrrer Dr. Dietmar Horst Pfarrer Bernd Hennsinger



Sehr geehrte Mitglieder der Aktion "Freunde schaffen Freude e.V.", liebe Freunde des Vereins,

vor 40 Jahren begann die Reise der Aktion "Freunde schaffen Freude e.V." mit einer Vision: ein integratives Netzwerk zu schaffen, in dem jeder Mensch, unabhängig von seinen Fähigkeiten oder seinem Hintergrund, gleichberechtigt teilhaben und Begegnung erleben kann.

Dank des unermüdlichen Einsatzes und der Hingabe jedes Einzelnen ist diese Vision heute lebendiger denn je. Es wurde viel erreicht – von kleinen, aber bedeutsamen Alltagsveränderungen bis hin zu großen Projekten, die das Leben vieler Menschen verbessert haben. Jede dieser Initiativen trägt dazu bei, Barrieren abzubauen und Brücken zu bauen, die Menschen näher zusammenbringen.

Seit vier Jahrzehnten setzen sich Inge Grein-Feil und ihr Mann Siggi mit vielen ehrenamtlichen Mitstreitern gemeinsam für Inklusion, Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung ein. Dieses Jubiläum ist deshalb nicht nur ein Grund zu feiern,

sondern auch eine Gelegenheit, um innezuhalten und auf das Erreichte zurückzublicken. Das großartige Engagement lässt sich in der heutigen Zeit mit Worten kaum beschreiben und die Leidenschaft blieb deshalb auch nicht unbemerkt: Die herausragenden Leistungen der vergangenen Jahre wurden mit den höchsten Auszeichnungen angemessen gewürdigt.

Die "ARCHE" hat sich zu einem Ort für Begegnungen entwickelt und ist mittlerweile weit über die Gemeindegrenzen hinaus auch für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen bekannt. Ich gratuliere der Aktion "Freunde schaffen Freude" im Namen der Gemeinde Dischingen zum

40-jährigen Jubiläum recht herzlich und wünsche dem Verein für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Ihr und Euer

Dirk Schabel Bürgermeister der Gemeinde Dischingen Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freude schaffende Freunde,

mit 40 wird der Schwabe g'scheit!

Mit dieser Weisheit gratuliere ich dem Verein "Freunde schaffen Freude e.V." sehr herzlich. Freilich ist das Schaffen in einer Gemeinschaft auch immer eine Kollektivaufgabe, aber mindestens genauso wichtig sind die Ideengeber und Initiatoren. Deshalb bedanke ich mich neben allen Ehrenamtlichen aus Anlass der Jubiläumsausgabe explizit bei Siggi Feil und Inge Grein-Feil. Sie haben in den vergangenen 40 Jahren Besonderes geleistet. Wohl verdient werden Sie sich aus dem aktiven Geschäft zurückziehen, obwohl das für den Betrachter von außen schwer vorstellbar ist. Dennoch freue ich mich auf die Geburtstagsveranstaltung im Sommer.

Mit großem Respekt und mit Dankbarkeit nehme ich Ihre Aktivitäten wahr. Es ist schlicht beeindruckend, mit wie viel Hingabe und Engagement Sie sich in Ihrem Verein einbringen und damit auf selbstlose Art und Weise anderen eine Freude machen. Einfach so. Ganz nach den Worten Albert Schweitzers, der einst sagte: "Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt!" wünsche ich Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute, allem voran Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen Michael Salomo Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim



Ein Haus ohne Eigenkapital bauen? Unmöglich. Eine Begegnungsstätte ohne Eigenkapital bauen? Kein Problem.

Wenn man mit so viel Schwung, Begeisterung und Zuversicht ausgestattet ist wie Inge und Siggi.

Ja, der Bau, das ist lange her und doch eine prägende Erinnerung an die Anfänge
mit "Freunde schaffen Freude". Ich wollte es zunächst gar nicht glauben, dass man so vermessen sein
kann, dieses Projekt in Dischingen auf diese Weise zu realisieren.

Ich Ökonom, Inge Optimistin. Alles gesagt.

Heute steht das Gebäude wie selbstverständlich und hat so viele Menschen beheimatet, so viele Geschichten zu erzählen, dass es auf seine Art historisch genannt werden darf. Ein Wohltun-Ort eben. Und so wie diese kleine Geschichte waren die 40 Jahre insgesamt.

Tun nicht zweifeln. Glaube, Liebe, Hoffnung. Alles zusammen war, ist und bleibt hoffentlich das, was FsF ausgezeichnet hat.

Herzliche Glückwünsche zum Schwabenalter und ebenso herzlicher Dank, dass ich über Jahrzehnte dabei sein durfte.

Klaus Moser Sprecher des Kuratoriums



40 JAHRE SOZIALES UND HUMANITÄRES ENGAGEMENT!

Vor 40 Jahren wurde die Aktion "Freunde schaffen Freude" gegründet. In diesen Jahren trafen sich tatsächlich viele Freunde und es wurde enorm viel Freude geschenkt. Menschen treffen sich einfach zur Begegnung, um sprichwörtlich Freunde zu treffen, um Hilfen und aufmunternde Gespräche zu erhalten, um viele und bemerkenswerte kulturelle Höhepunkte erleben zu dürfen.

Für die Menschen der ganzen Region Ostwürttemberg und sogar darüber hinaus ist dieser Treffpunkt unverzichtbar geworden. Und so entstand auch ganz zutreffend die ARCHE, für mich und für viele auch ein "Haus der Hoffnung"!

In 40 Jahren ist die Aktion "Freunde schaffen Freude" zu einer glanzvollen Erfolgsgeschichte geworden. Viele, viele Helferinnen und Helfer haben dazu einen unverzichtbaren Beitrag geleistet. Förderer und Sponsoren haben die Arbeit nicht nur ideell sondern auch materiell begleitet und unterstützt. Einige Male durfte ich auch dabei sein und ich habe stets die besondere Atmosphäre wohltuend und bereichernd empfunden.

Natürlich wäre ich gerne und viel öfters persönlich zugegen gewesen.

Als ehemaliger Landrat des Ostalbkreises danke ich auch für die Treffen und Begegnungen in Aalen. Ein ganz besonderes DANKESCHÖN gehört dem Gründerpaar Inge Grein-Feil und Siggi Feil. Sie hatten die tolle Idee und sie haben außergewöhnliches geleistet und das mit der Gründung und seit 40 Jahren! Ich habe mich sehr gefreut, dass beide das Bundesverdienstkreuz persönlich und gemeinsam durch unseren Bundespräsidenten überreicht bekommen haben. Das war die würdige Anerkennung einer beispiellosen humanitären Arbeit. Ich habe die persönliche, herzliche und wertschätzende

Zusammenarbeit bei vielen Begegnungen sehr genossen. Für all diese persönlichen Kontakte und die herausragenden ehrenamtlichen Leistungen von Inge Grein-Feil und Siggi Feil bleibt mir nur ein aufrichtiges DANKE verbunden mit den besten Wünschen für die persönliche Zukunft und die nächsten und hoffentlich vielen Jahre der ARCHE.

Ich wünsche der Aktion immer viele helfende Freunde, die dadurch viel Freude ermöglichen.

Ein herzliches Dankeschön! Ihr Klaus Pavel, Landrat a.D. des Ostalbkreises Sehr geehrte Mitglieder, Zugehörige, Helferinnen und Helfer sowie Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe "Freunde",

dass eigentlich Fremde für Menschen in besonderen Lebenslagen vollkommen selbstlos zu Freunden werden, ist alles andere als selbstverständlich. Umso bemerkenswerter ist daher die Arbeit des Vereins "Freunde schaffen Freude".

Dessen großartiges Engagement wurde von Inge Grein-Feil und ihrem Ehemann Siggi Feil vor vier Jahrzehnten angestoßen und fördert seither menschliches und menschenwürdiges Miteinander.

Das Wirken des Vereins, der Menschen in Not inklusive Hilfe leistet,

ihnen so Teilhabe ermöglicht und Lebensfreude schenkt, ist von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft, denn jeder und jede von uns kann in eine schwierige Lebenslage geraten.

In solchen Fällen springen die "Freunde" ein – und das mit vielseitigen Aktionen und Projekten im Landkreis Heidenheim und darüber hinaus. Damit haben sie sich längst

zu einem bedeutenden Bestandteil des sozialen Gefüges in unserer Region gemacht.

Zu diesem langjährigen erfolgreichen Wirken und beispielhaften ehrenamtlichen Einsatz gratuliere ich als Landrat des Landkreises Heidenheim recht herzlich.

Gemeinsam ein integratives Netzwerk schaffen, das war der Wunsch von Inge Grein-Feil und Siggi Feil bei der Vereinsgründung 1984. Geschaffen haben sie eine Initiative mit heute beinahe 400 Mitgliedern und rund 2200 freien Zugehörigen weltweit sowie weiteren unzähligen Menschen,

die sich für den Verein ehrenamtlich engagieren.

Inge Grein-Feil trug in den vergangenen 40 Jahren immer ihr Lachen, ihre Herzlichkeit und ihre Lebensfreude in die Welt hinaus und hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihr Leben in den Dienst anderer zu stellen.

Ihre positive Art wirkte in den zahlreichen persönlichen
Begegnungen stets ansteckend. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn über ein Lebenswerk
gesprochen wird, und davon, dass die Gründerin den Verein gemeinsam mit ihrem Mann
zu dem gemacht hat, was er heute ist – mit Toleranz, Nächstenliebe und Mut.
Hierfür hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Inge Grein-Feil und Siggi Feil verdientermaßen
das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Geprägt vom Gedanken des Füreinander-da-Seins schaffen die "Freunde" Orte der Begegnung: Im Jahr 2000 wurde die ARCHE in Dischingen bezogen, die als soziale und kulturelle Begegnungsstätte dient.

Es entstanden zudem zahlreiche Projekte wie die Ferienfreizeiten für Kinder mit und ohne Behinderung oder die Heiligabend-Feier, bei der "Freunde" und "Fremde" gemeinsam feiern. Ich hoffe sehr, dass auch nach dem Rückzug von Inge Grein-Feil als Vorsitzende der Verein seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen wird.

Allen im Verein Engagierten wünsche ich jetzt und in Zukunft viel Kraft und Motivation, ihre Lebensfreude weiterzugeben.

Ihr Landrat

Peter Polta



40 Jahre "Freunde schaffen Freude" waren geprägt von unzähligen Veranstaltungen mit einem herzlichen Miteinander.

Als ob Familienmitglieder sich treffen, so bleiben mir die unterschiedlichen Treffen in Erinnerung.

Beispielhaft will ich die Beteiligung im Rahmen der Landesgartenschau 2006 nennen. Mittendrin, unverzichtbar,

Teil des Ganzen waren die wandelnden Blumen in Heidenheim und an anderen Orten. Aus der gemeinsamen Freude sind Freundschaften entstanden.

Vorbildlich über all die Jahrzehnte waren Inge und Siggi, Herz und Motor der Aktion. Wir wissen, dass vor dem freudigen Erfolg die harte Arbeit stand und das mühevolle Generieren von Geld. Ihr unermüdliches Motivieren aller Partner garantierte den einzigartigen Weg der Freunde.

Herzlichen Dank!

Dankbar gilt es auch derer zu erinnern die nicht mehr unter uns sind und der Aktion immer ein menschliches Gesicht gegeben haben.





Mit Hochachtung und tiefer Bewunderung verneige ich mich vor dem Lebenswerk von Inge und Siggi, aber auch mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit für die Leistungen aller aktiven HelferInnen und UnterstützerInnen, die diese Vielfalt an Taten der Menschlichkeit und Nächstenliebe ermöglicht haben.

Am Anfang stand eine tiefe Überzeugung, mit persönlichem Engagement diese Welt ein wenig menschlicher zu machen. Vor allem Benachteiligte sollten Unterstützung und mehr Lebensfreude geschenkt bekommen. Mit Leidenschaft, Energie und einem nie versiegenden Ideenreichtum haben Inge und Siggi diese ihre Idee

zu so einem beeindruckenden und segensreichen Sozialprojekt entwickelt.

Nur meine besten Wünsche begleiten Sie, wenn Sie die Gesamtverantwortung nun weitergeben und möge der liebe Gott Ihnen alles das vergelten, was sie Menschen Gutes getan haben.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Manfred Träger Geschäftsführer des Fördervereins



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Bestehen des Vereins "Freunde schaffen Freude e.V."
Ich freue mich sehr, anlässlich dieses Jubiläums einige Worte an Sie richten zu dürfen.
Seit vier Jahrzehnten setzen Sie sich unermüdlich für Menschen in Not im Ostalbkreis ein und schaffen Freude für Menschen mit Behinderung und Krankheit. Sie betreuen jährlich mit einer großen ehrenamtlichen Basis über 1.500 Menschen als ein privat organisierter Verein.
Ihr Engagement und Ihre Hingabe sind bewundernswert und verdienen höchste Anerkennung. Durch Ihre vielfältigen Aktivitäten und Projekte, insbesondere die zahlreichen Veranstaltungen, tragen Sie maßgeblich zur Stärkung des Zusammenhalts in der Gesellschaft bei und bereichern das soziale Netzwerk im Ostalbkreis. Sie sind ein wichtiger Teil unseres gesellschaftlichen Gefüges und leisten einen wertvollen Beitrag für das Wohlergehen unserer Bürgerinnen und Bürger.
Mit Rat und Tat, mit Sachleistungen, aber auch mit kleinen finanziellen Unterstützungen bieten sie Lichtblicke und neue Perspektiven für Hilfesuchende an.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aussprechen für Ihr großartiges Engagement für die Menschen im Ostalbkreis, in den Sie mit ihrem Verein "Freunde schaffen Freude" viel investieren. Möge Ihr Einsatz auch in den kommenden Jahren weiterhin so viele Menschen mit Freude erfüllen.

Alles Gute zum Jubiläum und viel Erfolg bei all Ihren zukünftigen Vorhaben.

Ihr Dr. Blaese



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

es ist mir eine große Ehre und Freude der Aktion "Freunde schaffen Freude e.V." im Namen der Stadt Aalen und des Aalener Gemeinderates zum 40-jährigen Jubiläum gratulieren zu dürfen.

Seit der Gründung 1984 hat sich "Freunde schaffen Freude e.V." zu einer unverzichtbaren Institution entwickelt. Hier treffen sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, unterschiedlicher Herkunft und Religion, um voneinander zu lernen, gemeinsam zu feiern und sich gegenseitig zu (unter-)stützen. Mit Ihren zahlreichen Treffen und Veranstaltungen schaffen Sie eine Gemeinschaft in familiärer Atmosphäre, in der jeder einen Halt findet.

Ich konnte mich selbst von diesem guten Geist bei einem Treffen in Aalen überzeugen. Mein besonderer Dank gilt der Ehrenvorsitzenden Inge Grein-Feil und ihrem Ehemann Siegfried Feil, die sich in den letzten 40 Jahren für die "Freunde" engagiert haben. Ihre Arbeit und Ihr Einsatz sind von unschätzbarem Wert. Der Satz "Das geht nicht", gab es bei Ihnen nicht. Als kein barrierefreier Raum verfügbar war, haben sie die "ARCHE" gebaut.

Was so einfach klingt, hat über Jahrzehnte viel Hingabe erfordert.

Mit den beiden neuen Vorsitzenden Uli Schmid und Herbert Fetzer wird die Aktion "Freunde schaffen Freude e.V." weiterhin mit viel Herz und Engagement über drei Landkreise (Aalen, Heidenheim und Dillingen) weitergeführt. Sie werden auch in Zukunft eine zentrale Rolle dabei spielen, den Austausch zu fördern und eine offene, tolerante und inklusive Gesellschaft zu gestalten.

Die Stadt Aalen steht Ihnen gerne auch weiterhin zur Seite.

Feiern Sie diesen besonderen Meilenstein des "Schwabenalters" mit Stolz und Freude!

Herzliche Grüße Frederick Brütting Oberbürgermeister Stadt Aalen



Grußwort des Landrats des Landkreises Dillingen

40 Jahre "Aktion Freunde schaffen Freude e.V."

ist ein stolzes Ereignis für die Bürgerinitiative gleichen Namens, der seit 1984 ein menschenwürdiges Miteinander am Herzen liegt. Mit ihren Stützpunkten in Aalen, Dillingen und Heidenheim und in der Arche Dischingen hat der privatrechtlich organisierte Verein ein Betreuungsnetz aufgebaut, das Menschen in Not, hauptsächlich Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung und auch Suchtkranken direkte psychosoziale und integrative Hilfe bietet. Es wäre eine kaum leistbare Sisyphusarbeit, alle Aktionen, Aktivitäten und Angebote aufzuzählen, die ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen 40 Jahren geplant, organisiert und durchgeführt haben. Die Liste würde von A wie Arbeitseinsatz, Ausflüge und Arbeitskreise über B wie Bildung, Basare und Bastelstunden durch das komplette ABC bis zu W wie Wanderungen und Weihnachtsmärkte führen. Alle Angebote und Aktionen haben das hehre Ziel, Menschen ein menschenwürdiges Miteinander zu bieten, Menschen aller sozialen Schichten in Verbindung zu bringen, Konflikte zu bewältigen, Vorurteile abzubauen, Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten und im wahrsten Sinne des Wortes "Freude durch Freunde zu schaffen".

Diese großartige Entwicklung des Vereins in den vergangenen 40 Jahren ist unabdingbar mit dem Gründerehepaar Inge Grein-Feil und Siggi Feil verbunden, die bis heute als Verantwortliche an der Spitze der "Aktion Freunde schaffen Freude e.V." stehen. Der Landkreis Dillingen hat in diesen 40 Jahren den Verein nicht nur finanziell unterstützt, sondern vertrauensvoll und lebensnah mit Vorstand und Geschäftsführung zusammengearbeitet.

Im Namen des Landkreises Dillingen und ganz persönlich gratuliere ich sehr herzlich zum 40-jährigen Jubiläum der "Aktion Freunde schaffen Freude e.V.".

Meine ganz besonderen Glückwünsche gelten dem Gründerehepaar Inge Grein-Feil und Siggi Feil für ihre grandiose Lebensleistung, 40 Jahre lang ohne Unterbrechung ehrenamtlich für andere Menschen, für Menschen mit Behinderung und Handicap da zu sein und ihnen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Folgerichtig sind sie beide vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier vor zwei Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden.

Ich wünsche der "Aktion Freunde schaffen Freude" weiterhin viele Freunde und Unterstützer, die ihre Gemeinschaft tragen,

sie auch durch Krisensituationen führen und zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Dem Jubelpaar Inge Grein-Feil und Siggi Feil wünsche ich ebenso engagierte Nachfolgerinnen und Nachfolger wie sie es waren, und vor allem einen Ruhestand, den sie ohne neue Aufgaben und Sorgen genießen können.

> Mit herzlichen Grüßen Markus Müller Landrat



Große Kreisstadt Dillingen a.d.Donau Grußwort von Oberbürgermeister Frank Kunz

Zum 40. Jubiläum von "Freunde schaffen Freude"

Zum vierzigjährigen Bestehen gratuliere ich den "Freunden" im Namen der Stadt Dillingen und persönlich ganz herzlich! Ich freue mich sehr, dem Verein "Freunde schaffen Freude" zu diesem Anlass ein weiteres Mal meine Hochachtung und meinen Dank für das einzigartige Engagement aussprechen zu können.

Mit immensem zeitlichen Einsatz, vielen Ideen und vor allem mit großem Herz machen sich die Mitglieder wirkungsvoll für urchristliche Werte wie gegenseitige Akzeptanz, Toleranz und Vertrauen stark.

Ein offenes und respektvolles Miteinander ist das Leitbild Ihres Vereins.

Dabei geben Sie unbürokratisch materielle, praktische und persönliche Hilfe.

Mit Ihrem Wirken sind Sie ein wahrer Leuchtturm der Menschlichkeit,

der weit über die Grenzen unserer Region strahlt!

Mit berechtigtem Stolz können Sie auf die vielen großen und kleinen Erfolge zurückblicken, die Sie im Laufe der zurückliegenden vier Jahrzehnte erreicht haben.

Dabei freut es mich besonders, dass Sie Ihr Wirken längst auch in Dillingen fest verankert haben etwa in der freundschaftlichen Verbindung

mit unserer Stadt oder auch unseren Soldatinnen und Soldaten.

Hiervon kann man sich nicht zuletzt auch regelmäßig in Ihrer "Kleinen Brücke" überzeugen; eine Lektüre, die interessant, bewegend und unterhaltsam zugleich ist!

Für Ihren beispielhaften, unverzichtbaren Einsatz möchte ich allen Mitgliedern von "Freunde schaffen Freude" meinen aufrichtigen Dank und meinen Respekt aussprechen.

Allen voran der charmanten,

zielstrebigen und überzeugenden Inge Grein-Feil mit ihrem Mann Siggi, die den Verein in all diesen Jahren mit Herzblut betreut, geprägt und fortentwickelt haben.

Ich freue mich darauf, das gute und vertrauensvolle Miteinander in bewährter Weise auch mit allen neuen Verantwortlichen fortzuführen.

"Gemeinsam können auch Schwache stark sein." Getreu Ihrem Motto wünsche ich Ihnen allen auch für die kommenden Jahrzehnte weiterhin viel Kraft zum Wohle unserer Mitmenschen!

Herzliche Grüße

Frank Kunz Oberbürgermeister



Liebe Freunde schaffen Freunde e.V.,

zu eurem 40. Jubiläum möchte ich euch herzlich gratulieren!

Seit vier Jahrzehnten seid ihr ein strahlendes Beispiel für Zwischenmenschlichkeit,
Nächstenliebe und die Kraft der Freundschaft, die Grenzen überwindet und Herzen verbindet.
In einer Welt, die oft von Unterschieden und Spaltungen geprägt ist, habt ihr bewiesen, dass wahre Freundschaft keine Grenzen kennt. Wie Khalil Gibran so treffend sagte: "In der Freundschaft gibt es keine Hierarchien, nur Horizonte." Euer Engagement für ein Miteinander, das unabhängig von Alter, Beruf, Konfession, körperlichem Befinden oder Herkunft ist, ist ein leuchtendes Vorbild für uns alle. Euer Verein verkörpert die Essenz von Freundschaft - das gegenseitige Verständnis, die Unterstützung in guten und schlechten Zeiten und die Freude, gemeinsam zu wachsen und zu lernen. Wie William Shakespeare einst sagte: "Ein Freund ist einer, der alles über dich weiß und dich trotzdem liebt."

Zu diesem besonderen Anlass möchten wir auch die Gründer dieses wunderbaren Vereins ehren. Inge Grein-Feil und Siggi Feil werden sich nach 40 Jahren unermüdlichen Einsatzes und unzähligen inspirierenden Momenten wohlverdient in den Ruhestand verabschieden. Ihre Hingabe und Vision haben "Freunde schaffen Freunde" zu dem gemacht, was es heute ist. Mögen ihre Fußspuren immer sichtbar bleiben und uns daran erinnern, dass wahre Freundschaft die Welt verändern kann.

Und ganz sicher ist, der Verein wird auch in den kommenden Jahren weiterhin Menschen zusammenbringen, Herzen öffnen und eine Welt der Freundschaft und Verbundenheit schaffen.

Auf die nächsten 40 Jahre und darüber hinaus!

Mit herzlichen Glückwünschen und besten Wünschen für die Zukunft,

Leni Breymaier, MdB

Liebe Freunde,

"Es heißt Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft", lautet ein bekanntes Zitat. Seit 40 Jahre werden mit der großartigen Initiative von Inge Grein-Feil und Siggi und einem super ehrenamtlichen Team neue Freunde geschaffen. Freunde, die sich so geben wie sie sind, mit allen besonderen Eigenschaften und Herausforderungen, mit allen Fähigkeiten und Fehlern, mit allen Wünschen und Träumen und allen erlebten Rückschlägen und Schicksalsschlägen - und vor allem alle mit einem großen Herzen!

Seit 40 Jahren schaffen die Freunde in Dischingen alles, was sie sich vornehmen, sie schaffen künstlerische Welten, neue Geborgenheit, sie schaffen ein herzliches Miteinander und sie schaffen eine einfühlsame Atmosphäre, in der Freundschaften nicht nur entstehen, sondern gedeihen. Für viele Familien ist die ARCHE und sind "Freunde schaffen Freunde" zu einem essentiellen Baustein geworden durch die und mit dem sie über sich hinauswachsen und vieles schaffen, was zuvor unmöglich erschien.

Wie ist das möglich? Vor allem durch den unermüdlichen Einsatz und das langjährige Engagement von Siggi und Inge Grein-Feil und dem Rückhalt in einem starken Team.

Dafür sage ich heute einfach DANKE!

Herzlichst Roderich Kiesewetter MdB



Bei uns in Schwaben feiert man traditionell den 40. Geburtstag besonders groß, kommt man dann doch ins so genannte Schwabenalter und wird endlich "gescheit".

Dies mag zutreffend sein oder nicht - jedenfalls verpflichtet sich auch der Verein "Freunde schaffen Freude" dieser schwäbischen Tradition und möchte sein vierzigjähriges Bestehen besonders feiern.

Dazu gratuliere ich ganz herzlich! Denn zum Feiern hat der Verein allen Grund.

In vierzig Jahren wurde ein beispielhaftes breitgefächertes integratives und inklusives Netzwerk über die Grenzen unseres Landkreises hinweg geschaffen – und zwar, wie Inge Grein-Feil ausdrücklich betont, nicht für die Menschen, sondern mit ihnen. Jeder kann und soll sich hier mit seinen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen zum Wohle anderer, aber vor allem auch zum eigenen Wohl einbringen und so das gemeinsame Miteinander bereichern. Viele Hunderte Menschen haben seit seiner Gründung im Jahr 1984 vom Verein "Freunde schaffen Freude" profitiert, haben dort unkomplizierte Hilfe und direkte Unterstützung empfangen, haben an Lebensfreude gewonnen, Freunde getroffen oder einfach ein paar schöne Stunden genossen.

Antrieb hinter den vielfältigen tollen Aktionen ist die Liebe zum Menschen.

Gesicht und Seele des Vereins waren in den letzten vierzig Jahren die Gründer Inge Grein-Feil und Siggi Feil. Einen schweren Schicksalsschlag haben sie ins Bestmögliche gewandelt und mit "den Freunden" für sich und viele Menschen einen Ort der Zugehörigkeit und der Zugewandtheit geschaffen.

Vollkommen zu Recht haben sie dafür das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen.

Doch ohne das große ehrenamtliche Engagement des gesamten Vorstands,
der Mitglieder und vieler Unterstützerinnen und Unterstützer
wäre die wunderbare Arbeit des Vereins so nicht möglich.

Deswegen möchte ich an dieser Stelle allen zusammen meinen großen Respekt und
meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich zum Schluss die Wichtigkeit des Humors für "die Freunde", sei es im überregional renommierten Kulturprogramm in der Arche, bei verschiedenen clownesken Aktionen oder dem Youtube-Projekt "Corona und Boriss".

Gerade in diesen nicht einfachen Zeiten dürfen wir den Spaß nicht verlieren, sondern müssen unserem Gegenüber mit Freude, einem Lachen und einem offenen Herzen begegnen.

In diesem Sinne wünsche ich dem gesamten Verein alles Gute und dem Vorstand weiterhin ein erfolgreiches Wirken.

Ihr Andreas Stoch MdL



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer von "Freunde schaffen Freude",

es ist mir eine große Ehre und Freude, einige Worte an Sie richten zu dürfen.
Ich bin zutiefst beeindruckt von dem Engagement und der Herzlichkeit, die Sie leben.
Besonders möchte ich Inge Grein-Feil und ihren Ehemann Siggi Feil würdigen.
Ihre unermüdliche Arbeit und ihr unerschütterlicher Glaube an ein menschenwürdiges Miteinander haben "Freunde schaffen Freude" zu einem Leuchtturm der Hoffnung und der Gemeinschaft in unserer Heimat gemacht.

Die ARCHE in Dischingen ist ein bemerkenswerter Ort der Begegnung, des Austauschs und der Integration. "Freunde schaffen Freude" schafft es immer wieder, ein unglaublich vielfältiges und hochwertiges Kulturprogramm auf die Beine zu stellen, was für einen kleinen Ort wie Dischingen eine außergewöhnliche Leistung ist.

Es ist ermutigend, zu sehen, wie in der ARCHE Menschen mit ihren unterschiedlichen Talenten und Fähigkeiten eine Plattform finden, um sich einzubringen. Sie stiften nicht nur Zuwendungen, wo sonst niemand zuständig ist, sondern Sie schenken vor allem menschliche Nähe und echte Begegnung. Gelebte Nächstenliebe und Solidarität nähren Ihre ehrwürdige Arbeit, für die Sie wohlverdient mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurden.

Hand in Hand formt "Freunde schaffen Freude" einen Kreis um Menschen, die Hilfe brauchen. Gemeinsam überwinden hier Freunde Einsamkeit. Miteinander feiern hier Freunde diese besondere Harmonie in Vielfalt. Die Empathie mit der Sie füreinander da sind inspiriert ein Zusammenleben, welches die Welt ein bisschen besser macht.

> Ich danke allen, die sich hier engagieren und einbringen, und wünsche "Freunde schaffen Freude" weiterhin viel Erfolg und Kraft für die Zukunft.

> > Herzliche Grüße,

MdL Clara Resch

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude, der Aktion "Freunde schaffen Freude e.V." zu Ihrem 40-jährigen Bestehen gratulieren zu dürfen. Zwischenzeitlich zählt die "Bürgerinitiative"- die seit dem ersten Tag unbürokratisch für die Gemeinschaft eintritt - rund 440 Mitglieder.

Rund 30 freiwillige Helferinnen und Helfer engagieren sich ganzjährig mit viel Herzblut für Menschen in Not. Durch das verzahnende Miteinander der Aktion"Freunde schaffen Freude" werden jährlich 1.500 hilfsbedürftige Menschen betreut.

Auch die Kreissparkasse Heidenheim unterstützt das Aktionsbündnis seit vielen Jahren aus tiefer Überzeugung und Verbundenheit, weil wir die gleichen Werte teilen.

In diesem Zuge spreche ich dem Gründerpaar um Inge Grein-Feil und Siegfried Feil meinen herzlichsten Dank für ihr wunderbares Lebenswerk aus. Ihre große Leidenschaft war und ist insbesondere, Menschen mit körperlicher / geistiger Behinderung, psychisch Kranken sowie Suchtkranken zu helfen. Daher bedeutet der hochverdiente Ruhestand nach vier Jahrzehnten zunächst eine Zäsur. Doch wer die 1. Vorsitzende Inge Grein-Feil kennt, der weiß, dass sie sicherlich eine Organisationsstruktur geschaffen hat, die auch in der Zukunft ihr Vermächtnis fortsetzen wird.

Ich wünsche Euch, liebe Inge und lieber Siggi, von Herzen alles Gute, vor allem aber viel Glück und Gesundheit.

Der neuen Vereinsführung um Herbert Fetzer und Uli Schmid wünsche ich viel Schaffenskraft und zahlreiche gute Entscheidungen.

Und meine letzte Bitte geht an Sie, liebe Leserinnen und Leser:

Bitte bleiben Sie der sinnstiftenden

Aktion treu und unterstützen Sie jene nach Kräften – vielen Dank vorab.

Bleiben Sie gesund,

ich wünsche Ihnen von alles Gute!

Ihr, Dieter Steck Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Heidenheim

Liebe Arche, liebes Arche-Team,

seit vielen Jahren unterstützt die Heidenheimer Volksbank eG zuverlässig und gerne die für unsere Region wertvolle Institution "Freunde schaffen Freude". Sowohl mit der regelmäßigen Förderung des Kulturprogramms wie auch mit Geldspenden für die Herz- und Zeitverschenker und weitere beachtenswerte Vorhaben, welche die "Freunde" für die Menschen in unserer Region initiieren. Es ist wertvoll und wichtig und freut uns sehr, dass es heute noch ein solch eindrucksvolles ehrenamtliches Engagement gibt, das im wahrsten Sinne des Wortes "aller Ehren wert" ist.

Auch für die Zukunft wünschen wir viel Erfolg und Schaffenskraft. Sie können sich sicher sein, wir stehen Ihnen weiterhin zur Seite und machen bei Bedarf auch den Weg frei.

Ihre Elke Müller-Jordan Vorstandsvorsitzende Heidenheimer Volksbank eG



Liebe Inge, lieber Siggi,

ab und zu werdet ihr euch fragen, worauf es im Leben wirklich ankommt?

Euer treuer Freund Dieter Hildebrandt wusste es: "Statt zu klagen, dass wir nicht alles haben, was wir wollen, sollten wir lieber dankbar sein, dass wir nicht alles bekommen, was wir verdienen."

Wer ihn und seinen hintergründigen Humor kannte, muss eurem alten Freund recht geben.

Zugleich will ich den Gedanken fortspinnen: "… und reicher beschenkt werden als erhofft."

Beschenkt wurdet ihr mit dem teuersten Gut, das wir Menschen untereinander tauschen:

Mit Freundschaft. Heidi und ich sind dankbar für solche Deals.

Das ist ja auch der Kern unserer Doraszelski-Stiftung, die sich über unsere Zuwendungen hinaus mit dem Namen Eures Vereins identifiziert: "Freunde schaffen Freude."

Besonders gern fördern wir die herausragende Kulturarbeit eurer "Arche", die es hoffentlich auch noch für weitere vierzig Jahre gibt und die trotzdem jung und lebendig bleibt.

Denn eins ist sicher: Auch im Schwabenalter werdet ihr und eure Freunde niemals verhocken.

Mit freundlichen Grüßen

Heidi, Stefan Doraszelski und Alexander Schauz



"40 Jahre Freunde schaffen Freude e.V."

Die Aktion "Freunde schaffen Freude e.V." feiert 40-jähriges Bestehen.

Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich im Namen der Gemeinde Nattheim sehr herzlich. Ich verbinde meine Glückwünsche mit einem besonders herzlichen Dankeschön an das Gründerehepaar Inge Grein-Feil und Siggi Feil.

40 Jahre Engagement, Unterstützung, Begleitung und Hilfe für Menschen mit und ohne körperliche Behinderung. Ein Verein mit vielen hundert Mitgliedern und unzähligen freiwilligen Helfern, die den Menschen in allen Lebenslagen zur Seite stehen. Im vereinseigenen Haus in Dischingen, der ARCHE, finden kulturelle Veranstaltungen ebenso statt, wie gemeinsame Feiern, z.B. an Weihnachten. Eine wunderbare Initiative, die von Inge Grein-Feil und Siggi Feil ins Leben gerufen und vierzig Jahre lang mit sehr viel Einsatz und Herzblut geleitet wurde.

Nochmal von Herzen VIELEN DANK dafür!

Eine Aktion wie "Freunde schaffen Freude e.V." gibt es wohl kein zweites Mal. Es bleibt zu hoffen, dass der Verein und das Netzwerk auch in Zukunft in der gewohnten Weise weiterbestehen werden. Dem neuen Führungsteam wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Norbert Bereska Bürgermeister der Gemeinde Nattheim



Liebe Inge, lieber Siggi,

zwei Jahre bevor wir, Annett und Frank, uns kennen lernten, wart ihr schon ein Paar und habt Euer Leben komplett umgekrempelt.

Ihr habt Dinge getan, wie unser Herr Jesus Christus es von seinen Jüngern verlangt hat und wie es kaum jemand unter uns nachmachen wollte und könnte. Ihr seid Ihm nachgefolgt und habt dem Begriff "Nächstenliebe" eine erlebbare, klare Bedeutung gegeben, die einem mal so ein richtig schlechtes Gewissen macht. – Danke!

Ihr beiden habt auch 40 Jahre Undankbarkeit und Anfeindung erleben müssen, was viele von uns sicher nicht ausgehalten hätten – und Ihr habt festgehalten an Eurem Weg, dem der Nächstenliebe und Nachfolge Jesu. Ein größeres Glaubensbekenntnis ist uns in unserem Leben noch nicht begegnet. Wir kennen uns noch keine 40 Jahre, dennoch haben wir mit und Dank Euch gelernt, was wirklich wichtig ist im Leben und dafür wollen wir danken. Unserem Herrn Jesus und Euch. Hoffnung haben, macht nicht immer Spaß, und dennoch trägt es durch die Zeit.

Wir haben eine gemeinsame Zeit der Hoffnung mit Euch durchlebt und hoffen nun für Euch auf eine Zeit des wohlverdienten Erholens. Ihr wart 40 Jahre die positive Ausstrahlung der "Freunde", habt uns und vielen Freude gemacht, Berühmtheiten nach Dischingen geholt und die ARCHE gebaut.

Ihr habt so vielen Menschen ein Wohnzimmer und Zimmergenossen gegeben, Menschen aus der Not geholfen und bedeutende Auszeichnungen dafür erhalten, ein sichtbares Zeichen für den Erfolg Eures gemeinsamen Werkes der letzten 40 Jahre.

Wir wünschen Euch nun den Segen Gottes für die verbleibende Zeit hier auf Erden und dass Ihr ein klein wenig von dem,

was Ihr gegeben habt, zurückbekommt.

Aber nicht gleichviel,
sonst werdet Ihr noch eingebildet.

In geschwisterlicher Liebe Eure Rosis

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Arche,

es ist mir eine große Freude, Ihnen anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der "Aktion Freunde schaffen Freude" die Glückwünsche der Stadt Neresheim übermitteln zu dürfen. Dieses besondere Jubiläum markiert vier Jahrzehnte des unermüdlichen Engagements und Einsatz für Kultur, Freundschaft und Gemeinschaft. Seit 40 Jahren stehen Sie mit Ihrer "Aktion Freunde schaffen Freude" für Werte, die in unserer heutigen Gesellschaft von unschätzbarem Wert sind: Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und die Förderung von zwischenmenschlichen Beziehungen. Ihre Initiative hat nicht nur unzählige Freundschaften entstehen lassen, sondern auch dazu beigetragen, unsere Städte und Gemeinden zu inklusiveren und freundlicheren Orten zu machen. In diesen vier Jahrzehnten haben Sie bewiesen, dass wahre Freundschaft keine Grenzen kennt. Sie haben Brücken gebaut, Menschen zusammengebracht und gezeigt, dass durch gemeinsames Handeln Großes erreicht werden kann. Die Geschichten und Erfahrungen, die aus Ihrer Arbeit hervorgegangen sind, sind ein beeindruckendes Zeugnis dafür, was durch gegenseitige Unterstützung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl erreicht werden kann. Insbesondere die ARCHE als Zentrum von Kabarett, Kunst und Musik zeugt von Ihrem Einsatz für das soziale sowie kulturelle Leben und strahlt über die Region hinaus. Dieser Verdienst gilt allen Mitgliedern, Unterstützern und Förderern der "Aktion Freunde schaffen Freude", doch zwei Menschen ganz besonders: Inge Grein-Feil und Siggi Feil. Das Gründerpaar hat sich vor 40 Jahren bewusst dazu entschlossen, Kunst und Kultur einen festen Platz auf dem Härtsfeld zu geben und einen großen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Aus einer zu Beginn noch kleinen Initiative wurde eine ganze Aktion, die sich über vier Dekaden hinweg einen Namen gemacht hat. Dafür möchte ich Ihnen meinen größten Dank und höchste Anerkennung aussprechen. Ihr Einsatz und Ihre Hingabe sind inspirierend und verdienen unser aller Respekt. Möge dieses Jubiläum ein Moment des Rückblicks und der Dankbarkeit sein, aber auch ein Ansporn für die Zukunft. Lassen Sie uns gemeinsam darauf hinarbeiten, dass die kommenden Jahre ebenso erfolgreich und bedeutsam werden wie die vergangenen 40 Jahre.

Im Namen der Stadt Neresheim gratuliere ich Ihnen herzlich zu diesem bedeutenden Jubiläum und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg, Freude und zahlreiche neue Erinnerungen.

Ihr Thomas Häfele Bürgermeister der Stadt Neresheim

Liebe Inge, lieber Siggi,

ganz herzhaften Glückwunsch zum Rubin-Jubiläum der Aktion "Freunde schaffen Freude e.V.", die Ihr vor 40 Jahren mit Elan und Mut ins Leben gerufen habt.

Damals – gegen Ende des letzten Jahrtausends – trafen wir uns im Kloster Neresheim, wo ich einen Vortrag hielt, und Ihr habt mich angefragt, ob ich bereit sei, auch mal in der ARCHE aufzutreten. Ich war.

Es ist schön, dass so ein Projekt all die schweren Jahre überstanden hat, dank Eures unermüdlichen Einsatzes und vieler Spenden. In der Arche trafen sich kleine und hohe Tiere: Künstler von Format. Wer hätte das gedacht, dass sich in der lieblichen Pampa ein Multi-Kulti-Zentrum versteckt!

Nun bleibt zu hoffen, dass ebenso fähige Nachfolger Euer soziales Kind "adoptieren".

Der Himmel ist bereit, seinen Segen auch weiterhin zu geben. Das habe ich mit dem dortigen Personal geklärt. Also Augen auf und durch.

Euer Freund und Alljahres-Referent P. Dr. Jörg Müller SAC



Grußwort 40 Jahre Aktion "Freunde schaffen Freude e.V.!

Liebe Mitglieder, liebe Aktive der Aktion Freunde schaffen Freude. Ich darf Ihnen die herzlichen Glückwünsche der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heidenheim zu Ihrem 40. Jubiläum übermitteln.

Als Vorsitzender eines Vereins, der fast 450 hauptamtlich Beschäftigte in vielen Bereichen der sozialen Arbeit- und gleichzeitig eine ehrenamtliche Struktur mit 500 Mitgliedern im Kreis Heidenheim hat, weiß ich, wie anspruchsvoll Ihre Arbeit ist. Auch ich übe unter zahlreichen hauptamtlichen Profis meine Funktion rein ehrenamtlich aus, auch deshalb ist Ihnen mein Respekt für Ihre Arbeit sicher.

Natürlich verfolge auch ich, dass Ihr Verein für die Menschen da ist. Und zwar ohne eine monetäre Gegenleistung zu erwarten. Vor vielen Jahren, als ich zum ersten Mal von ihrer Aktion am Heiligen Abend gelesen habe, sagte ich mir: "Wow, eine richtig gute Idee."

Kein Mensch mit Familie macht sich, wenn wir ehrlich sind, große Gedanken, was er an diesem Abend macht und mit wem. Den Gedanken, was tun eigentlich Menschen, die keine Familie, aus welchen Gründen auch immer, haben, machen sich wenige. So wurde dieses Treffen von einer guten Idee zu einer Regelmäßigkeit, die für viele Menschen ungeheuer wichtig ist. Sie haben angepackt und nicht nachgelassen, während andere auf dem heimischen Sofa saßen und Ihnen im Zweifelsfall noch ein paar gute Tipps mit auf den Weg gaben.

Ebenso haben Sie, quasi ohne einen Pfennig auf der hohen Kante zu haben, ihr Haus, die Arche, als Treffpunkt für Menschen gegründet und betreiben es bis heute. Ein Haus als kleiner Verein zu betreiben ist das sehr dicke Brett bohren, von dem viele immer wieder sprechen.

Manche werden sich fragen, wie schafft man so etwas? Wie kann man so eine umfangreiche Arbeit über so viele Jahre erfolgreich meistern? Die erste Antwort wird wohl sein, weil es Menschen gibt, die sich ehrenamtlich engagieren. Sie hatten über viele Jahre mit dem Ehepaar Grein-Feil den Motor solch einer Initiative. Aber kein Motor läuft ohne Energie,

ohne zahlreiche andere Mitstreiter und Mitstreiterinnen, die durch das berühmte gute Beispiel angezogen werden.

Gleichzeitig schaffen Sie ein tolles Beispiel für unsere Gesellschaft: Sie zeigen, in welchem großartigen Land wir leben, in dem Freiheit, Toleranz, Mitbestimmung, Demokratie, das Kümmern um Benachteiligte quasi selbstverständlich ist. Sie nehmen die Menschen wie sie sind, manche würden es Nächstenliebe nennen oder, wenn Sie es mir gestatten, mein Verband wurde nach dem 1. Weltkrieg gegründet, unter anderem um sich um die Arbeiterkinder zu kümmern, die oft nicht einmal genug zu essen hatten, aus einer Idee wurde praktizierende Solidarität.

Drum lassen Sie uns auch in Zukunft gemeinsam für die Menschen im Landkreis Heidenheim arbeiten. Lassen Sie in Ihrem Engagement nicht nach, ich weiß, dass ehrenamtliche Mitstreiter*innen mittlerweile in Gold aufgewogen werden, trotzdem hat es auch Vorteile, wenn demnächst die Boomer Generation in Rente geht. Vielleicht gelingt es uns Helfer und Helferinnen für unsere Projekte zu finden.

Ich drücke Ihnen auf jeden Fall die Daumen für die Zukunft und wünsche Ihnen alles Gute.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heidenheim e.V. Stefan Oetzel Vorsitzender



Liebe Inge, lieber Siggi,

liebe Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer des Vereins "Freunde schaffen Freude", es erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit, anlässlich des 40. Jubiläums des Vereins "Freunde schaffen Freude" einige Worte an Sie zu richten. Als Gründer der Dr. Reisach Kliniken, Förderer sozialer Projekte und langjähriger Freund von Inge und Siggi liegt mir die Arbeit von "Freunde schaffen Freude" besonders am Herzen.

Seit vielen Jahren bin ich Zeuge von Inges und Siggis Engagements, wertvolle Begegnungen in einer Gemeinschaft zu ermöglichen und Menschen in Notlagen zu unterstützen. Ihre unermüdliche Arbeit spiegelt sich in den zahlreichen Projekten wider, die das Leben vieler Menschen positiv beeinflusst haben. Die Werte von Solidarität, Menschlichkeit und Gemeinschaft, die der Verein verkörpert, sind von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft.

Als Gründer, Inhaber und Spiritus Rector von zwei psychosomatischen Kliniken weiß ich, wie wichtig es ist, Menschen mit seelischen Problemen auf ihrem Heilungsweg zu begleiten.

Die Arbeit von "Freunde schaffen Freude" trägt wesentlich dazu bei, Menschen in schwierigen Lebenslagen Trost, Unterstützung und Hoffnung zu geben.

Inges regelmäßige Vorträge in unseren

Kliniken berührten nicht nur die Herzen unserer Patientinnen und Patienten, sondern schärften auch das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden. Inges Verbundenheit zu unseren Kliniken ist dabei nach wie vor spürbar. 1989 suchte Inge dringend psychologische Hilfe, nachdem die Diagnose Multiple Sklerose sie in eine existentielle Krise stürzte. In der Hochgrat Klinik fand sie Heilung und hielt seitdem regelmäßig Infovorträge mit dem Titel "Ist Lebensfreude (v)erlernbar?" in unseren Kliniken.

Die persönlichen Erfahrungen und Anekdoten, die sie mit einer authentischen und humorvollen Art bei ihren Vorträgen einbringt, sind sehr wertvoll für uns und spenden zahllosen Patientinnen und Patienten Mut und Hoffnung auf ihrem Genesungsweg.

Wir alle dürfen mit Freude und Dankbarkeit das 40. Jubiläum von "Freunde schaffen Freude" feiern. Dabei ist es wichtig, nicht nur auf Vergangenes zurückzublicken, sondern auch auf die Zukunft zu schauen.

Ich bin zuversichtlich, dass "Freunde schaffen Freude" auch in den kommenden Jahren weiterhin Menschen zusammenbringen und positive Veränderungen bewirken wird. Möge euer Engagement und eure Leidenschaft für die Förderung von Freundschaften und Solidarität weiterhin Früchte tragen. In diesem Sinne möchte ich dir, liebe Inge, und dir, lieber Siggi, und allen Mitgliedern, Unterstützerinnen und Unterstützern von "Freunde schaffen Freude" meinen herzlichsten Dank aussprechen. Es ist bewundernswert, wie ihr mit Hingabe und Einsatz für die Vision dieses Vereins Tag für Tag40 Jahre lang gebrannt habt und diese Wirklichkeit werden ließt.

Mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen für die Zukunft und einem herzlichen Glückwunsch zum 40. Jubiläum!

Fühlt euch umarmt, herzlich gegrüßt und gesegnet Euer Georg, Magdalena, Benedikt, Sarah-Helena und Marie-Christin



Kein Märchen und doch so fabelhaft!

Es war einmal vor 40 Jahren:

Da gründeten zwei besondere Persönlichkeiten aus einer gesundheitlich bedingten Lebenskrise heraus die Aktion "Freunde schaffen Freude e.V.".

Was wäre gewesen, wenn sich Inge Grein-Feil und Siggi Feil durch ihre Ausnahmesituation nicht auf diesen Lebensweg eingelassen hätten?

Menschen in besonderen Lebenslagen würden heute nicht die soziale Betreuung, persönliche Begleitung und lebendige Unterstützung durch den Verein erfahren. Menschen kämen nicht in den Hochgenuss der kulturellen Angebote des Vereins.

Menschen lenkten vielleicht nie ihre Aufmerksamkeit auf Menschen, die nicht in der Mitte unserer Gesellschaft stehen.

Menschen hätten sich vielleicht mit weniger Leidenschaft ehrenamtlich engagiert und nicht erfahren, wie viel sie selbst dabei zurückbekommen.

Danke schön an Inge Grein-Feil und Siggi Feil für ihre fabelhafte Lebensleistung, danke schön dem ganzen Team, den vielen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren.

Und weil alle Tag für Tag in ihrem unermüdlichen Engagement nicht nachlassen, lebt die Aktion "Freunde schaffen Freude e.V." nach 40 Jahren auch noch heute.

Auf viele weitere, schöne, erfolgreiche Jahre!

Verena Ettig-Röhrl



40 Jahre FREUNDE SCHAFFEN FREUDE,

Eheleute -treu verbunden- würden die Rubin-Hochzeit feiern können. Auch die Freunde sind nach 40 Jahren wie ein Rubin stark, mit leuchtend rotem inneren Feuer, elektrisieren mit ihrer Empathie und Hilfsbereitschaft immer noch.

In unserer heutigen Zeit voll Hassparolen, Ab- und Ausgrenzung, Egoismus, Verdruss und Abgestumpftheit, ja Herzenskälte

sind "freundliche" Menschen mit Herzohren und offenen Händen, Menschen, die berührend echt "kleine Brücken" bauen nötiger denn je, Menschen, die

Richtig tief freundschaftlich verbunden den Anderen wertschätzen, wie er (geworden) ist...
Unglaublich- durch Höhen und Tiefen, mit Geduld und Leidenschaft
den Anderen zur Gemeinschaft einladen...

Bemüht sind, tagtäglich achtsam für Menschenwürde, für den Schutz von Umwelt und Tieren, für Frieden und ehrlichen Umgang miteinander eintreten...

Immer öfters im dankbaren Rückblick Ansporn und Ermutigung für Neue Wege in eine gute Zukunft suchen und finden...

Möge Gottes Geist unsere Fantasie beflügeln und fruchtbar machen.

Und mögen unserem Gründerehepaar Inge und Siggi noch viele frohe, glückliche Jahre in bestmöglicher Gesundheit beschieden sein.

Mit herzlichen Grüßen Wolfgang Klaschka



Liebe Freunde,

herzlichen Glückwunsch zu diesem grandiosen Jubiläum. 40 Jahre "Freunde schaffen Freude", was für eine schöne Geschichte, die das Leben da geschrieben hat.

Sofort ist mir da eine Hymne des rheinischen Frohsinns von den Höhnern eingefallen, der so gut zu den Freunden passt. Also: Loss mer singe ...

Echte Fründe ston zesamme,

Ja, echte Freunde stehen zusammen, nunmehr seit 40 Jahren in guten und schlechten Tagen. Wenn es die Freunde nicht gäbe, man müsste sie gerade jetzt erfinden, weil es jeden Tag neu und schon immer notwendig ist!

ston zesamme su wie eine Jott un Pott.

Denn echte Freunde – so wie die FREUNDE – sind wie Topf und Gott (Jott)? Was ja passen würde, da das Gottvertrauen immer ein wesentlicher Begleiter des gemeinsamen Wirkens ist.

Jott könnte aber auch ein anderes Küchengerät sein, also z.B. Pott und Deckel, was ja auch nicht falsch wäre, da essen immer ein wesentliches Element der gemeinsamen Begegnung war und "isst". Egal was das Wort bedeutet, es stimmt ja auch so: die Freunde sind verschieden und passen doch irgendwie gut zusammen.

Echte Fründe ston zesamme, es och dih Jlück op Jöck un läuf dir fott.

So oder so: echte Freunde stehen zusammen selbst dann und gerade dann, wenn das Glück wegläuft.

Das ist vielleicht der Kern dessen, was die Freunde ausmacht: eben dann Freunde sein,
Freunde bleiben, wenn es schwer ist, wenn jemand schwierig ist, wenn es einsam wird,
in Not und Elend da zu sein und da zu bleiben. Denn ...

Fründe, Fründe en dr Nut jon,er hundert, hundert op e Lut.

Also: Freunde, die in der Not da sind, Freunde, die dann da sind, wenn wir komisch sind (im Rheinland sind wir übrigens alle bekloppt!), das sind die echten FREUNDE.

Und diese Freunde sind dann auch nicht so zahlreich,
weil da fallen die paar nicht gerade ins Gewicht (Lot). Aber es sind die,
die den Unterschied machen, weil es echte Freunde sind, "Fründe für et Levve", Freunde für das Leben!

Echte Fründe ston zesamme, su wie eine Jott un Pott.

So isses und deshalb Danke Euch allen, die Ihr diese Idee "Freunde schaffen Freude" seit 40 Jahren einfach lebt und in unzähligen Beispielen so berührend gut wahr gemacht habt. Danke Inge und Siggi für die Idee und die Beharrlichkeit, dass das doch immer irgendwie geht. Und dann noch eine Bitte: lasst Euch nicht "jeck" machen ob der Veränderungen, die jetzt dran sind. Auch das gilt: Et es wie et es! Et kütt wie et kütt! Et hätt noch immer jot jejange!

Herzlichen Glückwunsch "Freunde schaffen Freude" – Tusch, Rakete, Klatschmarsch ...

Ludwig Weitz Haus- und Hofnarr und Mitglied



Zum 40-jährigen FsF-Jubiläum

"Freunde schaffen Freude" lernte ich 1986 über einen Kreis in Heidenheim kennen. Dort wurde ich ohne Vorbehalte als Alleinerziehende mit meiner Tochter aufgenommen. Sofort war ich begeistert.

Nach der Hochzeitsfeier von Inge und Siggi war ich mit dem FsF-"Virus" infiziert. 1988 wurde ich als Schriftführerin in den Vorstand gewählt. Mit Inge als 1. Vorsitzende und Otto als Kassierer sind wir bis April 2024 den Weg gemeinsam gegangen und haben mit großer Unterstützung viel auf den Weg gebracht.

Die Vielfalt der Aufgaben und die bunte Mischung der Menschen waren mir stets Begleiter und Stütze. Die sinnvollen Aufgaben und das Konzept, gemeinsam "Freude zu schaffen", sind Lebensinhalt für mich. Die Werte von FsF prägen und machen einen Großteil meiner Persönlichkeit aus und meine 2 Töchter sind mit dem Verein in einem guten sozialen Umfeld aufgewachsen.

Es gab über die Jahrzehnte sehr vieles, bei dem ich mitwirken und mitgestalten konnte und durfte. Nach dem Bau der ARCHE war die Gründung des Besuchskreises "Herz- und Zeitverschenker" einer der wichtigsten Meilensteine in meiner Vereinszugehörigkeit.

Meine Wünsche für die "Freunde":

- eine große Fülle und Vielfältigkeit an sozialem Engagement
 - genügend finanzielle Mittel zum Freude schaffen
 - aktive Mitwirkende, die dies unterstützen
 - Menschen, die die Werte mittragen
 - viel Freude, Herzlichkeit, Humor und Mitmenschlichkeit
 - eine gute Gemeinschaft und Zusammenhalt
 - gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz
 - Wachsamkeit und Mut

Von Herzen danken möchte ich Inge und Siggi für alles "Bisherige" mit der Hoffnung auf ganz viel "Weiteres".

> Deine/Eure Martina Müller

Liebe Freunde,

40 Jahre "Freunde schaffen Freude!" Ein schwäbisches Jubiläum, das uns mit Freude und Dankbarkeit erfüllt.

1984 von Inge Grein-Feil und Siggi Feil gegründet, hat sich unser Verein im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil in der Gesellschaft entwickelt. In den vergangenen 40 Jahren haben unzählige Mitglieder, Freunde und Sponsoren mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft dazu beigetragen, FsF zu dem zu machen, was er heute ist:

Ein Verein mit einem vielfältigen Angebot für Jung und Alt, indem gelebte Inklusion und der Mensch im Vordergrund stehen.

Unser Verein bietet Raum für Begegnungen, Kultur und Musik. Hier können sich Menschen jeden Alters und jeder Herkunft miteinander austauschen, Freundschaften schließen und ihre Freizeit zusammen verbringen.

Unser wichtigstes Kapital sind unsere aktiven Mitglieder. Die Freunde sind gut aufgestellt für die Zukunft. Mit einem engagierten Vorstand, einer motivierten Geschäftsführung und einem aktiven Arche-Team blicken wir optimistisch auf die nächsten Jahre.

Unser Ziel ist es, ein Verein zu sein, in dem sich alle Menschen willkommen fühlen. FsF ist ein Verein in Bewegung. Mit neuen Angeboten erweitern wir unser Angebot stetig.

Zum Schluss möchte ich mich bei Inge und Siggi, bei allen Ehrenamtlichen des Arche-Teams, bei Gabi und Steffi und bei allen bedanken, die zum Erfolg unseres Vereins beigetragen haben.

Eure Alexandra Argauer



40 Jahre Freunde schaffen Freude, Ein Grund zur Freude und zum Feiern. Mein Glückwunsch geht zuerst an Inge und die Gründungsmitglieder. Ferner an alle Aktiven, Freunde und Gönner, denn ohne sie wäre FsF nicht lebensfähig.

Dankbar kann ich auf 40 Jahre FsF zurückblicken. Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich damals dazugekommen bin. Dazu muss ich erst mal meine damalige Situation schildern. Ich hatte kurz zuvor aufgehört zu trinken. Meine Kreise, in denen ich mich vorher bewegte, waren für mich plötzlich uninteressant. Ich suchte nach etwas Sinnvollem, um diese Lücke auszufüllen.

In der Zeitung las ich öfters was über Inge und ihre Aktion "Freunde schaffen Freude" Neugierig geworden besuchte ich einen Vortrag von ihr. Der gefiel mir so gut, dass ich beschloss auch mal an einem "Treff" teilzunehmen. Ich war überrascht, mit welcher Selbstverständlichkeit ich in den Kreis aufgenommen wurde. Ich fühlte mich sofort wie zu Hause.

Am meisten erstaunte mich, hier so viele Menschen mit Behinderungen zu sehen. Ich hatte am Anfang schon Berührungsängste gegenüber den Rollis, aber ihre nette Art machte es mir leicht, mit ihnen umzugehen. Ich habe FsF sehr viel zu verdanken. Hier habe ich gelernt, mit Behinderten umzugehen.

Hier fand ich eine befriedigende Tätigkeit. Da sagte keiner zu mir, das kannst du nicht. Ganz im Gegenteil, ich wurde ermuntert, immer wieder was Neues aus zu probieren. Bald schon beteiligte ich mich an Arbeitskreisen, half bei Veranstaltungen mit, später wurde ich zum Kassenwart gewählt. Diese Tätigkeit übte ich bis Anfang dieses Jahres aus. In den 90er Jahren, als ich arbeitslos wurde, war ich sehr froh, dass es die Freunde gab. Hier konnte ich mein angeknackstes Selbstbewusstsein wieder aufbauen, ohne die Freunde hätte ich fast keine sozialen Kontakte mehr gehabt.

Es war mir ja fast unmöglich an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen.
So konnte ich wenigstens an den Veranstaltungen der Freunde mitmachen und mitarbeiten.
Es gab für mich soviel Neues, das ich dazulernen durfte, was meinem Selbstbewusstsein gut tat.
Als dann die Arche gebaut wurde, konnte ich da auch etwas mithelfen.

Ich bin ja so froh, dass es die Freunde gibt und ich wünsche ihnen dass es auch weiterhin so erfolgreich weitergeht.

Otto Kipp

Mit großem Dank und tiefer Anerkennung möchten wir uns bei der Kreissparkasse Heidenheim für ihre großzügige Spende in Höhe von 4.000 Euro bedanken. Diese Unterstützung hat es uns ermöglicht, unser 40-jähriges Jubiläum der Initiative "Freunde schaffen Freude" in gebührendem Rahmen zu feiern.

Ohne Ihre Hilfe wäre eine Feier in dieser Form nicht möglich gewesen. Sie haben einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass unser Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis wurde.

Im Namen aller Mitglieder und Unterstützer möchten wir Ihnen von Herzen danken. Ihre Verbundenheit und Ihr Engagement bedeuten uns sehr viel.

Mit herzlichen Grüßen und tiefem Dank,

Geschäftsführung & Vorstände Aktion "Freunde schaffen Freude e.V."



Die Aktion *Freunde schaffen Freude* möchte sich bei allen herzlichst für die Unterstützung und Zuwendung bedanken, insbesondere bei den folgenden Spendern, die durch ihr Vertrauen unsere soziokulturelle Initiative fördern.

Heidenheimer Zeitung Karl-Heinz Wilhelm-Stiftung, Heidenheim Kreissparkasse Heidenheim Heidenheimer Volksbank BW-Bank Aalen Stefan-Doraszelski-Stiftung, Heidenheim Bissinger Auerquelle Hanns-Voith-Stiftung, Heidenheim Gabriele Rogowski Naturtheater Heidenheim Agentur Dreamland Café Lieblingsplatz im Brenzpark, Heidenheim Druckerei Bairle, Dischingen Bäckerei Bosch, Heidenheim Kino Center Schweizer, Heidenheim Aktion Schneeflocke, Heidenheim 1.FC Heidenheim LICHTkreativ GmbH, Nattheim Büro Jäger, Heidenheim Taxi Bus Gruber, Dischingen Siggi Schwarz, Heidenheim Maler Rainer Bass, Trugenhofen Tanzschule Rühl, Aalen Dm Drogerie Heidenheim Hugo-Rupf-Stiftung Lions-Club Heidenheim-Steinheim Wirtschaftsclub Ostwürttemberg Kolb Ingenieure GmbH, Steinheim

und alle nicht explizit Genannten

Dankeschön

Von Herzen möchten wir uns bei allen Mitmenschen und Gruppen bedanken, die in den vergangenen 40 Jahren die Aktion "Freunde schaffen Freude e.V." unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, Ehrenamtliche, Kuchenspender, Baufirmen, Handwerker, soziale, kirchliche und kommunale Einrichtungen, Selbsthilfegruppen, ehrenamtliche Aktive, Sänger und Akteure, die unsere Programme gestalten, sowie an alle, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben.

Unser Dank gilt auch den Firmen, Banken und Sparkassen, den Veranstaltungsgästen, Künstlern, Kabarettisten, Musikern, Kinderbetreuerinnen, Treffbesuchern, den ARCHE- und Gartenhelfern, den Reinigungs- Engeln, dem DRK für die Behindertentransporte und allen ehrenamtlichen Fahrern, allen Besuchergruppen, Referenten, Vortragsveranstaltern und Anbietern von Mitfahrgelegenheiten.

Ein besonderer Dank geht an die regionalen Rundfunksender, die Redaktionen der Tageszeitungen, Wochen- und Anzeigenblätter, Nachrichtenblätter, Gemeinden, der Druckerei Bairle, unsere Kultursponsoren und an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese Aktion zu etwas ganz Besonderem geworden ist.

Die Vereinsleitung im Jubiläumjahr

Vorststände: Uli Schmid & Herbert Fetzer Geschäftsführung: Gabi Bartsch Assistenz: Steffi Zengerle Kassentwart: Hans Peter Schwarz Schriftführung: Martina Müller

Chronik

28. Aug. 1984: Gründung des Vereins »Freunde schaffen Freude« in Dischingen Demmingen.

23. Okt. 1984: 1. "Freunde"-Treff in Heidenheim.

26. Okt. 1984: 1. "Freunde"-Treff in Aalen.

15. Sept. 1984:
1. offizielle Spende für die »Freunde« von BW-Bank (Landesgirokasse) Aalen.
16. Dez.1984:
Übergabe des 1. Sammelobjekts an Thekla Maier – ein Rollstuhltreppenaufzug.

Februar 1985: 1. Infozeitung der "Freunde". 14. Febr. 1985: 1. »Freunde«-Treff in Dillingen.

Juni 1985: 1. Mitwirkung beim DRK-Behindertenfestle in Aalen.

19. Dez. 1985: Übergabe des 2. Sammelobjekts an Helmut Angele – ein behindertengerechter

PKW.

16. Okt. 1986: Benefizveranstaltung mit Gerhard Polt und Biermösl-Blosn.

27. Dez. 1986: "Benefizliche" Hochzeit Inge Grein-Feil & Siggi Feil.

Sept. 1987:
 Besuch von P. Phil Bosmans bei FsF.
 Okt. 1987:
 Vortrag von P. Anselm Grün bei FsF.

27. März 1988-1996: Kooperative Zusammenarbeit mit »Bund ohne Namen« – Phil Bosmans.

22. Nov. 1988: Spende von der "Ersten Allgemeinen Verunsicherung."

18. April 1989: 1. Besuch von Dr. Veronica Carstens.

3. Febr. 1990: 1. Festival "Zwischen Bosporus und Brenz" von Hüseyin Perktas.

20. April 1992: "Tag der Erde" von FsF in der Egauhalle Dischingen.

1992: Soz. Päd./Theol. Wolfgang Klaschka übernimmt Treffleitung in Aalen und

Heidenheim.

1993: 1. Besuch des schwedischen Chors Vislustan.

1994: 1. Besuch bei Ministerpräsident Erwin Teufel im Staatsministerium.

November 1994: Beginn der Bausteinaktion für die Begegnungsstätte. 17. April 1995: 1. Besuch von Westernsänger Fred Rai und "Spitzbub".

14. Okt. 1995: Bürgermeister Bernd Hitzler und die Gemeinde Dischingen überlassen FsF

kostenlos ein Baugrundstück an der Rosenbachstraße 20 / Inge Grein-Feil wird

mit der Bundesverdienstmedaille der BRD ausgezeichnet.

25. Okt. 1996: Bildung des Kuratoriums zur Schaffung einer Begegnungsstätte.

1997: Gründung des integrativen, theaterpädagogischen Projekts Szenen-AG.

1. Juni 1997: Mitgliedschaft beim DPWV – "Der Paritätische" Stuttgart.

9. Dez. 1997: Aktion Mensch (Sorgenkind) sichert Zuschuss für Begegnungsstätte zu.

8. Juni 1998: Spatenstich für die Begegnungsstätte.

Mitte 1998: Dieter Schmid hilft uns als Baukoordinator.

1. April 1998: Die Geschäftsstelle bei FsF wird als ABM-Maßnahme gefördert.

Nov. 1998: 1. FsF-Buch "In der Nacht, als eine Sternschnuppe fiel."

27. Nov. 1998: Richtfest der Begegnungsstätte.5. April 1999: 1. Gastspiel vom Zirkus "Liberta".

Nov. 1999: 2. FsF-Buch "Plötzlich war alles anders"

Herbst 1999: Sozialminister Friedhelm Repnik besucht die Begegnungsstätte.

Frühjahr 2000: Karla Scheufele schlägt den Namen ARCHE vor.

16. – 18. Juni 2000: Einweihung der ARCHE.

Aug. 2000: 1. Kinderferienfreizeit in der ARCHE.

20. Jan. 2001: Auszeichnung als beispielhafte Kommunale Bürgeraktion durch das

Land Baden-Württemberg.

9. Nov. 2001: Die ARCHE erhält den Umweltpreis der Aalener "Heimatsmühle".

2003 – 2006: Praktikantenstelle für eine Studentin der Berufsakademie.

26. Febr. 2003: 1. Gastspiel des Kabarettisten Dieter Hildebrandt.

12. Mai 2003:
23. Mai 2004:
1. Stationenweg Bissingen-Buggenhofen mit dem "Buchdorfer Zweigsang".
23. Mai 2004:
Matineé mit Oberbürgermeister a. D. Manfred Rommel in der ARCHE.

Sommer 2004: Auszeichnung für "Bürgerschaftliches Engagement für mehr Lebensqualität im

Alter (BELA)" überreicht durch Sozialminister Friedhelm Repnik.

Herbst 2004: 3. FsF-Buch "Ist Lebensfreude (v)erlernbar?".

17. Sept. 2004: Caritas-Preis, überreicht durch Weihbischof Dr.Johannes Kreidler.

November 2005: 4. FsF-Buch "Omas lobheischende Katze".

6. März 2005: Besuch von Ministerpräsidenten a. D. Erwin Teufel in der ARCHE.

5. Mai 2005: 1. "PromiBenefizFest" in der ARCHE.

30. Mai 2005: Auftritt der SzenenAG im Landratsamt Ostalb Kreis bei "Bürgerengagement für

Lebensqualität im Alter."

2005: Bau einer ARCHE Terrassenüberdachung.

16. Okt. 2005: "Benefizlicher" Geburtstag von Inge Grein-Feil – Auszeichnung mit der

Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg durch Bürgermeister

Bernd Hitzler.

17./18. Nov. 2005: Internationale Fachtagung "Bürgerengagement für Lebensqualität im Alter" in

Bad Cannstatt - Auftritt der FsF-Szenen-AG.

30. Jan. 2006: Benefizgala für FsF anlässlich 150 Jahre Kreissparkasse Heidenheim. 2006: FsF-Szenen-AG als "Wandelnde Blumen" auf der Landesgartenschau

Heidenheim.

2. Juni 2006: Bürgermeister Bernd Hitzler dankt Karla Scheufele für ihr ehrenamtliches

Engagement.

2006: Geriatrische Clownsbesuche im Pflegeheim Wiesengrund Aalen.

2006: Einbau einer Lüftung im ARCHE Saal.

9. Nov. 2007: Premiere anlässl. 10jährigen Bestehens der FsF-Szenen-AG "Der geniale

Versuch die Welt zu retten" im Jugendzentrum Treff 9 mit fulminantem

Catering der Landfrauen Dischingen.

1. Okt. 2007: Ehrenvorsitzende Ilse Thuß feiert ihren 88. Geburtstag in der ARCHE.

13. Jan. 2008: Ehrung von Martina Müller durch OB Bernhard Ilg beim Bürgerempfang für

15jähriges, ehrenamtliches Engagement in Heidenheim.

11. Mai 2008: Benefiz-Handballgipfel der Weltmeister bei Vita-Sports in Aalen.

10. Mai 2008: Vortrag von Inge Grein-Feil im Kurhaus Bad Herrenalb beim Pfingsttreffen des

Förderkreises für Ganzheitsmedizin.

Juli 2008: 1. Mitwirkung beim Familientag im Brenzpark Heidenheim mit FsF-Glücksrad.

26. Aug.2008: Entente Florale-Preisverleihung im ZDF-Fernsehgarten Mainz – Heidenheim

gewinnt Silbermedaille und die FsF-Szenen-AG ist als "Wandelnde Blumen"

dabei.

2. – 5. Okt. 2008: Euro-Theatertage im Heidenheimer Naturtheater ,FsF-Szenen-AG geht mit dem

"Genialen Versuch...." für Deutschland an den Start.

Nov. 2008: Besuch und Fortbildung der FsF-Aktiven im integrativen Schammatdorf in

Trier.

5. Dez. 2008: Auszeichnung durch "Den Paritätischen" als "Superkulturprojekt" in der

ARCHE.

Januar 2009: Sozialministerin Dr. Monika Stolz übernimmt Schirmherrschaft für das

»Freunde«Jubiläumsjahr und sichert Teilnahme am Festabend 17. Okt. 2009 zu.

1. Jan. 2009: Die Gemeinde Dischingen wird mit "JAKOB" als Leuchtturmprojekt

ausgezeichnet und die »Freunde« sind im Projektkreis mit dabei.

25. Jan. 2009: Erste Spende für "JungAltProjekt" von Dieter Hildebrandt.

2. Febr. 2009: Kultur in der ARCHE bekommt das Umweltsiegel "Klimafreundlich".

30. Juli 2009: Benefiz Kleinkunstabend im Naturtheater von Lotto Bad.Württ, zugunsten

Naturtheater und der ARCHE.

16. – 18. Okt. 2009: Jubiläumsfeier 25 Jahre "Freunde".

21. Januar 2010: Auszeichnung und Dank durch Bürgermeister Alfons Jakl /Gemeinde

Dischingen an Inge Grein-Feil für 25 Jahre ehrenamtliches Wirken zum Wohle

der Gemeinde.

17. April 2010: 2. Vorsitzende Karla Scheufele tritt zurück, wird Ehrenvorsitzende und Leiterin

des ARCHE-Teams.

Bernd Elsenhans wird ihr Nachfolger als stellvertretender Vorsitzender.

6. Juni 2010: Auftritt der FsF-Szenen-AG bei der Landesgartenschau Rosenheim auf dem

Muster-Grabfeld unter Begleitung des Trauerreferenten der Erzdiözese

München-Freising Ulrich Keller.

6. Februar 2011: Die ARCHE erhält ein neues Klavier Dank Lotto.

Juni 2011: "Freunde"-Herz- und Zeitverschenker werden unter Leitung von

Martina Müller gegründet.

9. Juni 2011: Premiere von "Der Wolf und die Rotkäppchen" der FsF-Szenen-AG unter

Leitung von Inge Grein-Feil.

9. Sept. 2011: Erste inklusive "Freunde"-Disco in der ARCHE auf Initiative von Jürgen Sorg

in Zusammenarbeit mit der NaBe.

Juli 2011: Buchpräsentation von "Ich nehme mir das Leben - jeden Tag!" von

Inge Grein-Feil im Pressehaus Heidenheim durch Redakteur Dr. Manfred

Allenhöfer und Mitwirkung von Oliver Hess.

8. Dezember 2011: Spendenübergabe eines Behindertenfahrzeugs

i.W. von 51 100 Euro für ein schwerstbehindertes Kind in Kooperation mit der

Heidenheimer Zeitung.

20. Juni 2013: Premiere von "Zwischen Gugelhupf und Google" der FsF-Szenen-AG

Ltg. Inge Grein-Feil.

Sommer 2013: Persönliche Unterstützung und Begleitung der jungen Gaumenkrebs-

Betroffenen Natascha + und ihrer Familie aus der Ukraine in Kooperation mit

der HZ, Ärzten und Klinik für Strahlentherapie.

April 2014: Fachmedizinische Unterstützung für Gehirntumor-Therapie einer jungen Frau

aus der Region in Zusammenarbeit mit der Heidenheimer Zeitung i.H. von 40.000 Euro und weitere 15.000 Euro an die Palliativstation und Brückenpflege

Heidenheim.

2014: Spende von 31 Klinikbetten nach Ghana incl. Lieferung auf Initiative eines Arztes

vom Klinikum Heidenheim, mit Unterstützung der Firma Voith und Spedition

Kenntner.

28. Oktober 2015: Inge Grein-Feil wird von Papst Franziskus in der Prima Fila empfangen.

2015: Brandschutzauflagen für die ARCHE kosten über 10.000 Euro.

27. Februar 2016: Premiere von "Geschichten, die glücklich machen!" der FsF-SzenenAG unter

neuer Leitung von Regine Czichon.

30. September 2016: Inge Grein-Feil erhält den Bürgerpreis des Landkreises Heidenheim für ihr

Lebenswerk.

28. November 2017: Ehrenvorsitzende und ARCHE-Team- Leiterin Karla Scheufele verstirbt.

Juli 2018: Der taubstumme Künstler Shepard Mahufe aus Simbabwe verschönert mit

afrikanischen Motiven die ARCHE- in Kooperation mit der Galerie Little ZIM

vom Kulturgewächshaus Birkenried.

9. April 2019: Hans-Peter Schwarz wird stellvertretender FsF-Kassierer.

3. November 2019: 35-Jahre "Freunde" - "Urknall" - die bisher größte FsF-Veranstaltung unter

Mit-Planung und Moderation von Redakteur Dr. Hendrik Rupp mit 20 exclusiven Live-und Video-Statements und internen, sowie namhaften Gästen aus Politik,

Wirtschaft, Gesellschaft, Kirche, Kommune und Sozialwesen. Das war als

Höhepunkt der geplante Start in die Zukunft der "Freunde" zur Weiterführung

nach Inge Grein-Feil!

1. Januar 2020: Arbeitsbeginn von Stefanie Zengerle, ursprünglich gedacht als Nachfolgerin

von Siggi Feil

Ab März 2020: Lockdown durch Corona

Mai 2020 Die beiden Theaterpädagogen Inge Grein-Feil und Siggi Feil starten zur

rettenden Unterstützung der "Freunde" wegen Corona-Ausfällen die

You-Tube Video-Comedy-Serie "Boriss & Corona" - unter Kamera/Schnitt-Mitwirkung von Steffi Zengerle und vielen ehrenamtlichen Akteuren aus der

Öffentlichkeit.

Ab 2020: Der für FsF ehrenamtlich engagierte IT-Experte Klaus Dettmer sichert

unseren Internetverlauf und errichtet zwei neue Homepages.

31. Oktober 2020: Stellvertretender Vorsitzender Bernd Elsenhans gibt sein Amt ab.

Sein Nachfolger wird Uli Schmid. Ebenfalls in den Vorstand gewählt wurde

als Stellvertreterin Helga Stadelmaier.

Weihnachten 2020: Die "Freunde" überbringen als letzten Wunsch eines verstorbenen jungen

Spenders an den Förderkreis für tumorkranke Kinder bei der Kinder-

Onkologie in Ulm 16.000 Euro.

9. Juni 2022: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zeichnet in Rottweil

Inge Grein-Feil und Siggi Feil mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande der

BRD aus.

23. Februar 2023: Inge Grein-Feil und Siggi Feil sind zu einem Fernseh-Interview bei der

SWR-Landesschau. (Mediathek)

1. Oktober 2023: Die neue Geschäftsführerin Gabriele Bartsch beginnt ihre Tätigkeit bei den

"Freunden" in einem neuen Büro in der ARCHE.

11. Oktober 2023: Die Comedy-YouTube- Serie "Boriss & Melissa" (vorher Corona) endet nach

609 Videos.

27. April 2024: Nach 40 Jahren endet die Ära Inge Grein-Feil & Siggi Feil, Otto Kipp hört

nach 36 Jahren als Kassierer auf und Helga Stadelmaier gibt ihr Amt ab.

Inge Grein-Feil wird Ehrenvorsitzende.

Siggi Feil wird Ehrenmitglied.

Herbert Fetzer wird stellvertretender Vorsitzender anstelle von

Helga Stadelmaier.

13. Oktober 2024: "Freunde" feiern ihr 40-Jähriges.

Chronik: Inge Grein-Feil & Siggi Feil

Leitbild der Aktion "Freunde schaffen Freude e. V."

Die »Freunde« sind eine Gemeinschaft, die aufgebaut ist auf Freundschaft, gegenseitiges Akzeptieren und Vertrauen. Wir schätzen und nehmen jeden Menschen als eine einzigartige, wertvolle Person an, auch uns selbst. Wir lassen uns die Freiheit in Glaubens-, Sinn- und politischen Fragen und leben diese Vielfalt. Wir verpflichten uns auf eine Kultur der Toleranz und Achtung vor jedem Leben. Jeder Mensch ist in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen, er nimmt teil entsprechend seiner Fähigkeiten, seinen Stärken und Schwächen. Unser soziales und kulturelles Engagement ist ebenfalls offen für alle. Wir leben und fördern ein offenes, menschliches und menschenwürdiges Miteinander. So verbinden wir Menschen aller sozialen Schichten, sowie Institutionen, Organisationen und Selbsthilfegruppen, Hilfseinrichtungen miteinander.

Wir bieten in der Gruppe Hilfe zur Selbsthilfe und Unterstützung für Menschen in Einsamkeit und Lebenskrisen, psychisch und neurologisch Erkrankte, körperlich und geistig Behinderte.

Wir geben unbürokratisch materielle, praktische und persönliche Hilfe.

Leitgedanken

Wir sind bei der Aktion »Freunde schaffen Freude«, weil wir hoffen, damit die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Menschen zu fördern.

Das gemeinsame Wohlergehen ist für jeden wertvoll, deshalb wollen wir uns bemühen, friedlich und ehrlich zueinander zu sein.

Wir sind dabei, weil es uns persönlich Freude bereitet, und weil jeder von uns versuchen kann, menschliche Not zu lindern. Die Gemeinschaft kann hierbei hilfreich sein.

Wir sind Menschen, die Freude daran haben, ihr Leben sinnvoll zu gestalten, indem wir uns zwanglos nach Stärken und Schwächen ergänzen.

Es ist uns ein Anliegen, Konflikte zu bewältigen, Vorurteile abzubauen und uns durch Gespräche miteinander besser verstehen zu lernen.

Jeder sollte nur seine persönliche Erfahrung einbringen, wie er selbst die Anliegen und Ziele von FsF verwirklicht.

Wichtig ist zuerst und immer wieder die Frage: "Was macht mir Freude, was mache ich gerne,

und wie kann ich damit einem andern Menschen Freude und Hilfe sein?"

Ihr habt etwas Großartiges geschaffen, das über 40 Jahre hinweg gewirkt hat,
eine Tat voller Herzblut, die unzähligen Menschen geholfen hat.
Euer Engagement hat etwas Besonderes hinterlassen, das weit über die Zeit hinaus Bestand haben wird.
Herzlichen Dank für alles, was ihr geleistet habt!



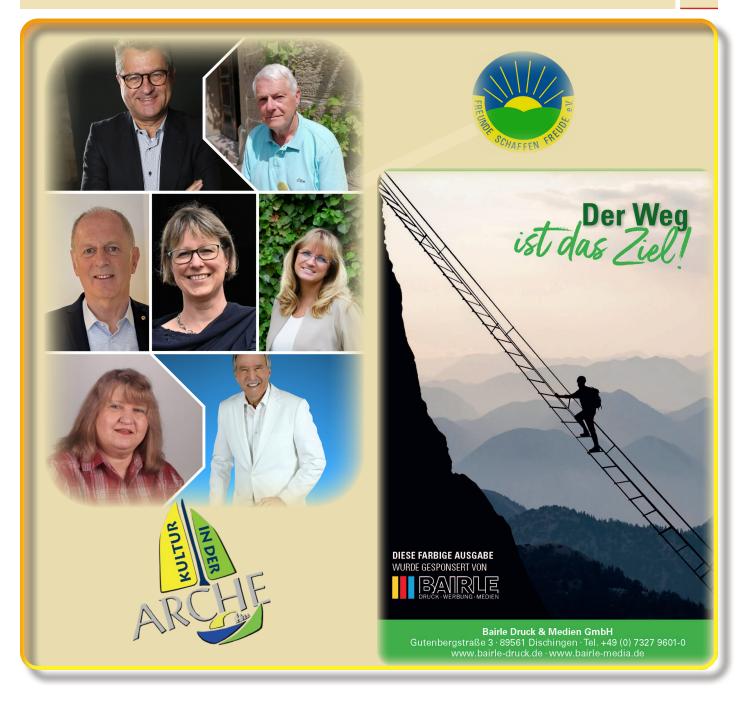


Herzlichen Domk!









Die Insel der Gefühle

Vor langer Zeit existierte einmal eine wunderschöne, kleine Insel. Auf dieser Insel waren alle Gefühle der Menschen zu Hause: Der Humor und die gute Laune, die Traurigkeit und die Einsamkeit, das Glück und das Wissen und all die vielen anderen Gefühle. Natürlich lebte auch die Liebe dort. Eines Tages wurde den Gefühlen jedoch überraschend mitgeteilt, dass die Insel sinken würde. Also machten alle ihre Schiffe seeklar, um die Insel zu verlassen. Nur die Liebe wollte bis zum letzten Augenblick warten, denn sie hing sehr an ihrer Insel.

Bevor die Insel sank, bat die Liebe die anderen um Hilfe.

Als der Reichtum auf einem sehr luxuriösen Schiff die Insel verließ, fragte ihn die Liebe: "Reichtum, kannst du mich mitnehmen?"

"Nein, ich kann nicht. Auf meinem Schiff habe ich sehr viel Gold, Silber und Edelsteine.

Da ist kein Platz mehr für dich."

Also fragte die Liebe den Stolz, der auf einem wunderbaren Schiff vorbeikam.

"Stolz, bitte, kannst du mich mitnehmen?"

"Liebe, ich kann dich nicht mitnehmen", antwortete der Stolz, "hier ist alles perfekt und du könntest mein schönes Schiff beschädigen."

Als nächstes fragte die Liebe die Traurigkeit: "Traurigkeit, bitte nimm du mich mit."

"Oh Liebe", sagte die Traurigkeit, "ich bin so traurig, dass ich allein bleiben muss."

Als die gute Laune losfuhr, war sie so zufrieden und ausgelassen, dass sie nicht einmal hörte, dass die Liebe sie rief.

Plötzlich aber rief eine Stimme: "Komm Liebe, ich nehme dich mit." Die Liebe war so dankbar und so glücklich, dass sie ganz und gar vergaß, ihren Retter nach seinem Namen zu fragen.

Später fragte die Liebe das Wissen: "Wissen, kannst du mir vielleicht sagen, wer es war, der mir geholfen hat?"

"Ja sicher", antwortete das Wissen, "das war die Zeit."

Wir gedenken in dankbarer Erinnerung all unserer verstorbenen Mitglieder, die unsere Aktion mit Engagement und Herz begleitet haben.

Spendenkonten:

BW-Bank

IBAN: DE51 6005 0101 0004 2002 08

BIC: SOLADEST600

Kreissparkasse Heidenheim

IBAN: DE44 6325 0030 0000 8068 88

SOLADES1 HDH

Heidenheimer Volksbank eG

IBAN: DE97 6329 0110 0162 2000 05

BIC: GENODES 1 HDH

Spendenbescheinigungen werden vom Finanzamt anerkannt.

Impressum »Kleine Brücke«

Verantwortlicher Herausgeber i.S.d.P.:

Aktion "Freunde schaffen Freude e. V."

Geschäftsführung/Redaktionsleitung:

Gabi Bartsch,

Rosenbachstraße 20, 89561 Dischingen.

Fotos: Siggi Feil, Steffi Zengerle & FSF,

Kaiser PHOTOSHOT

Korrektur: Anja Schmid

Telefon: 0 73 27 -54 05, Telefax: 0 73 27 -61 43

E-Mail: info@fsf-ev.de Internet: www.fsf-ev.de

www.kultur-in-der-arche.de

Abdruck, auch auszugsweise erlaubt,

mit Quellenangabe und Zusendung

eines Belegexemplars.

Gedruckt bei Druckerei Bairle, 89561 Dischingen.

"Gemeinsam können wir viel erreichen. Unterstützen Sie uns!"





Herzlichen DANK für 1hre Verbundenheit!